

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Solac. Battery Energy Storage Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

HelloFresh Fix Kupon Express Anleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +106,99 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Marinomed / ZFA-Marktbericht Juli 2021 S. 6

Das große Tapering-Rätsel

Beim Notenbanker-Symposium in Jackson Hole das wegen der Pandemie erneut virtuell abgehalten wurde, deutete **Fed-Chef Jerome Powell** an, dass er auf der Juli-Sitzung der Fed wie die meisten seiner Kollegen der Auffassung gewesen sei, „dass es angemessen sein könnte, das Tempo der Wertpapierkäufe in diesem Jahr zu reduzieren, wenn sich die Wirtschaft im Großen und Ganzen wie erwartet entwickelt“. Seither habe es einen starken Arbeitsmarktbericht für Juli gegeben. Es sei aber auch das Risiko durch die Delta-Variante des Coronavirus gestiegen. Doch gerade die Lage am Arbeitsmarkt hat sich nun spürbar eingetrübt. Im August wurden in den USA lediglich 235.000 neue Stellen geschaffen und damit weit weniger als erwartet – die durchschnittlichen Prognosen lagen bei rund 750.000 neuen Jobs. Im Vormonat hatte das Plus noch bei 943.000 Stellen gelegen. Die Analysten, die sonst in der Regel ein recht gutes Gespür für die Entwicklungen haben, lagen damit so weit daneben wie seit Jahren nicht mehr. Obwohl gleichzeitig die Arbeitslosenquote auf niedrige 5,2 Prozent fiel und die durchschnittlichen Stundenlöhne mit einem Plus von 0,6 Prozent doppelt so stark zulegten wie erwartet, ist ein baldiger Tapering-Start also alles andere als eine ausgemachte Sache. Powell versicherte zudem, dass eine Reduktion der Anleihekäufe nicht als direktes Signal für baldige Zinserhöhungen zu verstehen sei.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Solactive Battery Energy Storage Performance-Index Energie!

Die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien wächst rasant. Im Zertifikat auf den Solactive Battery Energy Storage Performance-Index sind die wichtigsten Profiteure dieses Trends zusammengefasst.

Welches Attribut Ihres Smartphones ist Ihnen am wichtigsten? Eine Frage, die Konsumenten im Rahmen einer **Statista**-Erhebung im Februar 2021 gestellt wurde. Die häufigste Antwort, neben einem robusten Bildschirmglas und einer guten Verarbeitungsqualität, war die Akkulaufzeit. Kein Wunder, kennen wir es doch alle: Man hat ein paarmal telefoniert, ein wenig im Internet gesurft – schon ist der Akku leer. Die effiziente Speicherung von Energie ist tatsächlich die Achillesferse mobiler Endgeräte. Man denke an Smartwatches, mobile Rechner und intelligente Garten- und Haushaltsgeräte wie Rasenmä- oder Saugroboter. Die Liste lässt sich um Paketdrohnen oder die mobilen medizinischen Geräte des immer wichtiger werdenden „Digital Healthcare“-Bereiches erweitern. Energie muss bei all diesen kabellosen Utensilien stets verfügbar



Der Battery Energy Storage-Index hat seit der Auflage 2017 um mehr als 130 Prozent zugelegt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren mit Zertifikaten



www.rcb.at/nachhaltigkeit

Zertifikate von



Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

sein. Da die Zahl der „intelligenten Geräte“ immer weiter steigt, wird sich auch das Bedürfnis nach effizienter Energiespeicherung verstärken.

Batterien sind vor diesem Hintergrund gefragt wie nie. Schließlich kommen sie in zahlreichen mobilen Endgeräten wie Smartwatches, mobilen Rechnern sowie intelligenten Garten- und Haushaltsgeräten zum Einsatz. Zudem fungieren sie als Stromquellen für Millionen von Elektroautos. Zugleich werden die Energiespeicher aber auch vor große Herausforderungen gestellt: Während sie im Hinblick auf ihre Größe immer weiter schrumpfen, müssen sie eine immer höhere Kapazität aufbringen. Dabei gelten Lithium-Ionen-Akkus als die aktuell beste Lösung. Die mobilen Energiespeicher besitzen eine hohe Energiedichte und lassen sich vergleichsweise schnell aufladen. Das Geheimnis liegt in der Zutat Lithium. Der Einsatz dieses Rohstoffs führt dazu, dass der Wirkungsgrad die Leistung von Batterien ohne Lithium bei weitem übertrifft.

Während in einem Handyakku etwa drei Gramm Lithium stecken, sind es im Laptop bereits 30 Gramm. In einem Standardakku für Elektroautos befinden sich sogar zehn Kilogramm. Vor allem der Ausbau der Elektromobilität wird daher auch die Nachfrage nach Lithium anfachen. Laut dem Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik belief sich die Zahl der Elektrofahrzeuge auf den Straßen dieser Welt im Jahr 2020 auf rund 10,9 Mio. Stück. Die Internationale Energieagentur (IEA) schätzt die Anzahl globaler Verkäufe von Elektroautos auf 40 bis 70 Mio. bis 2025 – was dann aber immer noch nur einen Bruchteil des globalen Automobilmarktes ausmachen wird.

Die enormen Steigerungsraten bei Elektroautos werden zum Beispiel Unternehmen der Lithiumförderung beflügeln. Eine gesteigerte Nachfrage nach Batterien dürfte nicht nur deren Produzenten, sondern auch weiteren, in die Wertschöpfungskette eingebundenen Unternehmen, zum Beispiel in der chemischen Verarbeitung, Auftrieb verleihen. Laut Statista wurden viele Maßnahmen zur schrittweisen Verbesserung von Lithium-Ionen-Zellen ergriffen. Branchenexperten sind zudem der Ansicht, dass die aktuelle Batteriegeneration auch in nächster Zeit die weltweit erste Wahl bleiben wird.

Das Depot mit einem solchen Batterithema anzureichern, könnte aus Anlegersicht eine Überlegung wert sein. Handelt es sich doch um ein interessantes Anlagethema, das die Diversifikation des Portfolios auf einen neuen Level heben könnte. Mit dem **Open End Partizipationszertifikat auf den Solactive Battery Energy Storage Performance-Index** (ISIN [DE000VL53BE7 >>>](#)) liefert die Schweizer Bank **Vontobel** Anlegern das passende Instrument (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Battery Energy Storage Index-Zert.

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VL53BE7 >>>
WKN	VL53BE
Ausgabetag	04.12.2017
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,1856
Gebühren	1,0 % p.a.
Spread	0,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	233,30/236,80 EUR
Kursziel	300,00 EUR
Stoppkurs	185,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien wächst rasant. Im Zertifikat auf den Solactive Battery Energy Storage Performance-Index von Vontobel sind die wichtigsten Profiteure dieses Trends zusammengefasst. Der Basiswert besteht aus globalen Aktien von Unternehmen, die innerhalb der Wertschöpfungskette der Batterieherstellung tätig sind – Lithiumförderung, Fabrikation chemischer Stoffe zur Batterieherstellung und Batterieproduktion. Die infrage kommenden Marktakteure generieren in diesen Bereichen entweder signifikante Einnahmen oder lassen sie zumindest erwarten. Die Titel müssen an einer ordentlichen Börse zugelassen sein. Weiter gelten mehrere quantitative Kriterien, die den liquiden Handel ermöglichen. Die Zusammensetzung des Index wird halbjährlich überprüft, Dividenden werden angerechnet. Die Managementgebühr beträgt 1,0 Prozent p.a.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



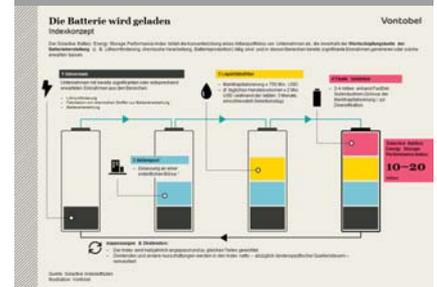
SMART DENKEN – CLEVER HANDELN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader 2021 auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

www.trader21.de



Ausgeklügeltes Indexkonzept



Um den Solactive Battery Energy Storage Index zu bestücken, werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die in den Bereichen Lithiumförderung, Fabrikation chemischer Stoffe zur Batterieherstellung und Batterieproduktion tätig sind. Darüber hinaus müssen die Kandidaten einen Mindestbörsenwert von 750 Mio. Dollar und ein tägliches Handelsvolumen von mindestens zwei Mio. Dollar mitbringen. Am Ende wird der Index mit den zehn bis 20 „besten“ Aktien bestückt.

HelloFresh Fix Kupon Express Anleihe

In der ersten deutschen Börsenliga

Ab 20. September gehört HelloFresh zu den wichtigsten 30 deutschen Aktien – ein guter Zeitpunkt, um in eine neue Fix Kupon Express Anleihe der Erste Group zu investieren.

Unter den zehn DAX-Neulingen (siehe [Seite 5 >>>](#)) findet sich auch die Aktie von **HelloFresh**. Als Lieferservice für Lebensmittel bringt das Unternehmen die passenden Zutaten und die Rezepte für Gerichte zum Selbst-Kochen an die Haustür. Weil im Zuge der Pandemie immer mehr Verbraucher auf E-Commerce-Lösungen setzen, um Lebensmittel einzukaufen, sind die Geschäfte von HelloFresh auf dem Vormarsch. Der Umsatz konnte 2020 auf 3,75 Mrd. Euro mehr als verdoppelt werden. Das Nettoergebnis lag bei 351 Mio. Euro, nach einem Verlust von rund sieben Mio. Euro im Jahr davor.

Trotz des starken Wachstums wird Nachhaltigkeit bei HelloFresh großgeschrieben. Mit seinen Lieferanten stellt das Unternehmen sicher, dass Lebensmittel umwelt-schonend hergestellt werden und ohne Umwege direkt zu den Kunden kommen. Vorportionierte Zutaten helfen, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Die deutlich verkürzte Lieferkette bedeutet außerdem weniger CO₂-Ausstoß und weniger Zwischenverpackung.

Da sich der eingeschlagene Wachstumskurs bereits in einem kräftig gestiegenen Aktienkurs niedergeschlagen hat, können Anleger über ein Investment mit Teil-schutz nachdenken. Dazu geeignet ist eine Fix Kupon Express-Anleihe (ISIN [AT0000A2SQU2 >>>](#)) auf die Aktie von HelloFresh von der **Erste Group**. Das Papier zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie einen fixen Zinskupon in Höhe von 4,5 Prozent p.a. Dank der Expressfunktion kann die Anleihe zudem vorzeitig zurückgezahlt werden. Dazu muss die Aktie an einem der jährlichen Bewertungstage lediglich auf oder über ihrem Ausübungspreis notieren.

Kommt es jedoch zu keiner vorzeitigen Tilgung und weist der Aktienkurs am Laufzeitende ein Minus von mehr als 50 Prozent aus, kann ein Verlust bis hin zum Totalverlust entstehen. Denn in diesem Fall erfolgt die Tilgung der Anleihe durch die Lieferung von HelloFresh-Aktien. Weitere Informationen zur neuen Fix Kupon Express-Anleihe auf HelloFresh finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).

CHRISTIAN SCHEID



Bild: HelloFresh Deutschland SE & Co. KG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

HelloFresh Fix Kupon Expr. Anleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2SQU2 >>>
WKN	EB0F3Y
Begebungstag	01.10.2021
Bewertungstag	24.09.2025
Fälligkeitstag	01.10.2025
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	HelloFresh
Kurs Basiswert	93,66 EUR
Ausübungspreis (AP)	Schlusskurs Basiswert am 30.09.2021
Verzinsung	4,50 % p.a.
Rückzahlungs-Barr.	100,00 %
Finale-Rückz.-Barr.	50,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 1,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,00 % (ohne Agio)

Renditeziel 4,50 % p.a.

Stoppkurs 89,00 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Mit der Fix Kupon Express Anleihe auf HelloFresh können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 50 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 4,50 Prozent p.a. sichern – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung.

Beinahe dreistellig



Nach einer längeren Konsolidierungsphase seit dem Frühjahr hat die Aktie von HelloFresh mit dem Überschreiten des Widerstands bei rund 85-Euro ein frisches Kaufsignal generiert. Anschließend ging es bis beinahe 100 Euro nach oben.

Neuemission: MSCI Europe Value Bonus & Wachstum-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Auf Robotics und Künstliche Intelligenz setzen

Dem MSCI Europe Value Bonus & Wachstum-Zertifikat (ISIN [AT0000A2SPJ7 >>>](#)) von der Raiffeisen Centrobank (RCB) liegt der MSCI Europe Value Index zugrunde. Dieser beinhaltet die Aktien von mittleren bis großen Unternehmen aus 15 entwickelten europäischen Ländern, die aufgrund von verschiedenen Value-Indikatoren als unterbewertet angesehen werden können. Nach Ende der Zeichnungsfrist werden Startwert und Barriere (55 Prozent) festgelegt. Wird diese Barriere nie berührt oder durchbrochen, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende mindestens zu 105 Prozent. Am Laufzeitende partizipieren Anleger eins zu eins an der positiven Entwicklung des Basiswerts ohne Ertragsobergrenze. Wird die Barriere während der Laufzeit berührt oder durchbrochen, wird der Sicherheitsmechanismus außer Kraft gesetzt und die Rückzahlung erfolgt am Laufzeitende analog zur Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index. Hat jener im Vergleich zum Startwert an Wert verloren, dann erleiden Anleger Verluste. Steigt der Index nach einer Barriereverletzung wieder, ist die unbegrenzte Ertragsmöglichkeit bis zum Laufzeitende nach wie vor intakt. **Weitere Informationen zum MSCI Europe Value Bonus & Wachstum-Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittenten: www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
MSCI Europe Value Bonus & Wachstum	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A2SPJ7 >>> / RC04MK
Ausgabebetrag	17.09.2021
Bewertungstag	14.09.2026
Markterwartung	
Bonuslevel	105,00 %
Barriere	55,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: 8,00 % ERSTE Protect US Technologie 21-22 (Erste Group Bank)

Drei US-Tech-Riesen im Paket

Mit der neuen 8,00 % ERSTE Protect US Technologie 21-22 Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2SQX6 >>>](#)) der Erste Group, die sich auf die Aktien von AMD, Apple und Microsoft bezieht, haben Anleger die Möglichkeit, mit einem Sicherheitspuffer in das US-Technologiesegment einzusteigen. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Kupon in Höhe von 8,0 Prozent p.a. Die Anleihe wird zum Nominalbetrag getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Berührt oder unterschreitet hingegen einer der Aktienkurse die Barriere und liegt auch nur ein Basiswert am Bewertungstag unterhalb, dann erfolgt die Rückzahlung der Anleihe entsprechend der prozentualen Entwicklung der Aktie mit der schwächsten Performance. Dadurch kann es zum teilweisen Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen. **Weitere Infos: produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
8,00 % ERSTE Protect US Technologie 21-22	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A2SQX6 >>> / EB0F30
Emissionsdatum	01.10.2021
Fälligkeitstag	01.10.2022
Basiswerte	AMD, Apple, Microsoft
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	8,00 % p.a. / 60 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley



Das wird ein Sommer: Mehr Hebel als je zuvor!

Mehr als 160.000 Hebelprodukte auf über 1.400 Basiswerte. Cool, oder?

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Das Finanzjahr 2020/21 endete für Microsoft im Juni und wurde mit einem weiteren starken Quartal garniert. Unter anderem die hohe Nachfrage nach den Cloud-Angeboten des Software-Riesens ließen die Erlöse in den vergangenen drei Monaten um 21 Prozent auf 46,2 Mrd. Dollar hochschnellen. Der Nettogewinn kam sogar überproportional um 47 Prozent auf 16,5 Mrd. Dollar voran. Damit wurden die Erwartungen der Wall Street klar übertroffen. Dennoch gab die Aktie im Anschluss an die Bekanntgabe der Zahlen nach -- Gewinnmitnahmen. Inzwischen ist die Kursdelle längst ausgegült. Aktuell liefert sich Microsoft mit einem Börsenwert von 2,26 Bio. Dollar ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Apple (2,55 Bio. Dollar).

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

„Germany next 10“ hat seinen Zweck erfüllt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	154,68	125,00	125	19.335	9,34%	+44,37%
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	10,05	8,00	250	2.513	1,21%	+255,12%
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	40,13	31,50	500	20.065	9,69%	+44,66%
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	23,16	18,50	750	17.370	8,39%	+80,94%
📈 EVN Turbo Long	AT0000A2NB62	Erste	0,47	1,06	0,80	7.500	7.950	3,84%	+125,53%
📈 Silber Discount Call	DE000PH1ZEE2	BNP	3,30	3,86	3,25	2.000	7.720	3,73%	+16,97%
📈 Germany next 10	DE000VQ121Z7	VON	114,00	125,00	99,00	150	18.750	9,06%	+12,31%
📈 Best of Lithium Faktor	DE000MC9X410	MS	10,59	14,92	11,50	1.350	20.142	9,73%	+40,89%
📈 ATX Capped Bonus	AT0000A2RKJ0	RCB	34,33	36,40	28,50	550	20.020	9,67%	+6,03%
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2PCB8	RCB	30,48	31,12	25,50	600	18.672	9,02%	+2,10%
							Wert	152.537	73,69%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		54.458	26,31%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		206.995	100,00%	+106,99%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+15,12% (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V Germany next 10	DE000VQ121Z7	VON	000,00	000,00					

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Per 20. September wird der DAX von 30 auf 40 Mitglieder vergrößert. Verschärft hat die **Deutsche Börse** die Regeln rund um die Unternehmensführung (Corporate Governance) sowie bezüglich der Ertragskraft: DAX-Aufsteiger müssen profitabel sein. Angetrieben wurde die Umsetzung stark durch das Wirecard-Debakel. Der Zahlungsdienstleister musste nach einem Betrugsskandal Insolvenz anmelden und war bis dahin im DAX gelistet, was für einen Aufschrei sorgte und die Überarbeitung der Regularien angestoßen hatte. Auf Basis der neuen Kriterien bleiben alle 30 DAX-Mitglieder auch weiterhin im Index. Neu stoßen **Airbus**, **Zalando**, **Siemens Healthineers**, **Symrise**, **HelloFresh** (siehe Seite 3 >>>), **Sartorius**, **Porsche**, **Brenntag**, **Puma** und **Qiagen** dazu. Die Indexaufsteiger entwickeln sich seit einiger Zeit besser als der Gesamtmarkt – der Tracker auf den **Germanys next 10 Basket**

hat seit der Emission Ende 2020 um 24,0 Prozent zugelegt, **DAX** und **MDAX** „nur“ 20,3 bzw. 21,3 Prozent. Da die positiven Indexeffekte nach der Umsetzung ins Gegenteil umschlagen könnten, raten wir nun zum Verkauf. [Zum Depot >>>](#).



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die sinnvolle Alternative für Ihre Geldanlage.
Garant Anleihen der Erste Group

ERSTE Group produkte.erstegroup.com/garant

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte

+++ NEWS +++ NEWS +++

Marinomed

Marinomed hat den Umsatz im ersten Halbjahr um 41 Prozent auf 3,2 Mio. Euro vorangebracht. Die Biotechfirma verzeichnet weiterhin starke Nachfrage nach ihren Carrageenose-basierten Virusblockern. Diese wurden durch positive wissenschaftliche und klinische Daten zur Anti-SARS-CoV-2-Aktivität von Carrageenose unterstützt. „Diese Virusblocker sind eine sichere und wirksame Ergänzung zu Impfstrategien, insbesondere für diejenigen, die zu jung sind oder nicht für eine Impfung in Frage kommen“, erklärt **CEO Andreas Grassauer**. Das Marinomed-Nasenspray wurde beim **Vienna City Marathon** als Teil des Covid-19-Präventionskonzepts eingesetzt. Aufgrund gesteigener Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) von 4,3 Mio. Euro weitete sich der Betriebsverlust von minus 2,9 Mio. auf minus 3,6 Mio. Euro aus. Da weiterhin keine Zertifikate verfügbar sind, müssen risikobereite Anleger mit der Aktie selbst Vorlieb nehmen (ISIN [ATMARINOMED6](#) >>>). Bereits investierte Anleger sollten kein Stück aus der Hand geben, die Aktie wartet auf Entdeckung – ein vergleichbarer US-Wert, **Virpax**, ist kürzlich binnen weniger Tage um gut 850 Prozent nach oben geschossen.

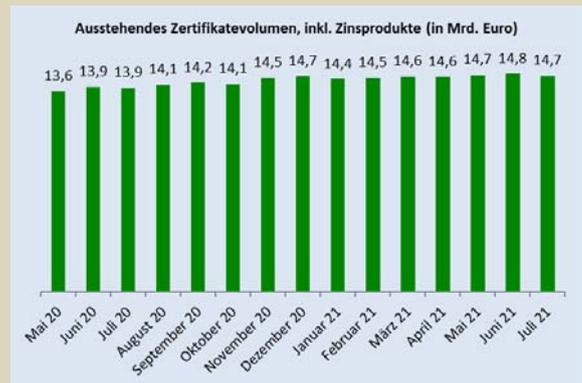
Sommerpause am Zertifikatemarkt

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Juli 2021 gestiegen, und zwar um 0,7 Prozent. Das Volumen beträgt rund 14,7 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest um 0,3 Prozent zugenommen. Der Markt setzt sich zu 98,6 Prozent aus Anlage- und zu 1,4 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im Juli um 0,4 Prozent bzw. 29,8 Mio. Euro auf rund 7,4 Mrd. Euro gestiegen. Seit dem 1. Jänner 2021 ist ein Zugewinn von 8,5 Prozent bzw. 576,2 Mio. Euro festzustellen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des ZFA beträgt im Juli 175,2 Mio. Euro – ein Minus von 55,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Seit Jahresbeginn wurden rund 1.584,2 Mio. Euro umgesetzt. **Zum vollständigen Marktbericht für Mai gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt konnte im Mai sein ausstehendes Volumen ausbauen.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.